

Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinden

Suderburg & Holdenstedt

Nr. 3
2019

Juni – Juli – August

Andacht

Liebe/ Leser/in,

sonntags, im Gottesdienst, beten wir: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, ...“ Die Allmacht Gottes ist ein Knackpunkt im Denken und Fühlen. Ist er der Lenker unserer Welt, ist er auch verantwortlich für das, was schiefläuft. Hat er Macht über alles, muss er auch Macht haben über das Elend in der Welt. Übt er die Macht nicht aus, um das Leid zu beenden, lässt er es etwa zu? Oder ist er doch nicht allmächtig?

Nicht nur Konfirmand/innen, auch erwachsene Christen runzeln die Stirn beim Thema Allmacht Gottes, weil Kinder Missbrauchsoffer werden, weil die Menschen in Mozambik aufgrund der sintflutartigen Regengüsse ihre Häuser verloren haben, weil die Terroranschläge in Sri Lanka viele Menschen das Leben gekostet hat. „Gott, wo warst du?“

Auf dem Kirchentag 1999 in Stuttgart ersetzten die Christen das Wort „Allmacht“ durch „Liebe“. Durchgesetzt hat sich das nicht. Wir beten so, wie es seit der Entstehung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses im 5. Jh. ungefähr gebräuchlich ist. Die Allmacht Gottes zementierte für die Juden und Muslime den Glauben an einen einzigen Gott gegen den reich bevölkerten römischen und griechischen Götterhimmel der Antike. Bloß für den modernen, auch gläubigen Menschen,



widerspricht die Allmacht Gottes den vielen unerträglichen Missständen. „Wie kann Gott das zulassen?“

Jesus sagt, dass bei Gott alle Dinge möglich sind (Markus 10,27). Demnach gibt es im Himmel und auf der Erde kein Kraut, das gegen Gottes Willen gewachsen ist. Ganz anschaulich im Kreuzestod Jesu. Der wäre bloß ein Eintagskrimi wie der sonntägliche „Tatort“ geblieben, wenn sich Gott nicht am Ostermorgen herrlich und allmächtig zu seinem Sohn bekannt hätte: Die Liebe Jesu an der Seite der Opfer wäre hilflos und banal, wenn Gottes unbedingter Heilswille nicht hinter ihm stünde.

Sicher, liebe/r Leser/in kann man es Menschen, deren Angehörige bspw. in Auschwitz umgekommen sind, nicht verdenken, wenn sie nicht an die Allmacht Gottes glauben. Bloß – wie leben wir ohne seinen Segen: „... und die Liebe Gottes, höher und weiter als alles menschliche Verstehen, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus!“

Eine gute und gesegnete Zeit,
herzlich, Ihre Utta Dittmar

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-luth. St. Remigiuskirchengemeinde

Suderburg

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Dienstag, 11. Juni 2019
bis Samstag, 15. Juni 2019**

zu folgenden Sammelstellen:

**Suderburg: Gemeindehaus (Carport),
An der Kirche 3**

Hösseringen: Herr Stolze, Rauchwinkel 2

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verborgen sind, können wir keine Haftung übernehmen.

St. Remigius Suderburg

200. Leserin bei Treffpunkt Buch begrüßt

Im April konnte Frau Waltraud Grabowski aus Suhlendorf als 200. Leserin bei Treffpunkt Buch begrüßt werden. Sie bekam einen Buchgutschein über 20 € geschenkt.



Ein Lama und eine fast wahre Geschichte standen im Mittelpunkt der Lesung im März. Die Rechtsanwältin Wiebke Schröder aus Holxen erzählt in ihrem Buch „Das Lama vom anderen Ende der Welt“ nämlich vom „Werdegang“ des Lamas „Fussel“, wie sein Leben ausgesehen haben könnte, bevor es von den Schröders 2012 aus schlechter Haltung aufgenommen wurde. Die kleinen, fantasievoll geschilderten Begebenheiten ließen das Publikum oft schmunzeln. Zurzeit hält das Ehepaar

fünf Lamas, die regelmäßig zur Therapie, z. B. in Altenheimen und im Hospiz eingesetzt werden. Beide Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.



Im Februar stellte die Hösseringer Künstlerin und Pädagogin Marita Rose gemeinsam mit ihrem Mann ihr Buch „Das Rosekonzept“ vor. Die Zuhörer bekamen einige, nützliche Anregungen, wie der Einstieg in ein neues, glückliches Leben gelingen kann. Dabei ging es um Themen wie Gedankenlenkung, eigene Stärken, Entspannung, Gefühle, Vergebung und Dankbarkeit.



Ab sofort können übrigens 20 interessante, neue Bücher ausgeliehen werden. Im Sommer steht wieder eine Kiste mit Flohmarktbüchern für lesehungrige Ausflügler beim Kiosk am Hardausee. In den Sommerferien ist die Bücherei in der Zeit vom **15.7. bis 12.8. geschlossen**. Am Sonntag, **2. Juni** wird **Kirchenkaffee in der Bücherei, verbunden mit einer botanischen Exkursion** (s. unten) angeboten.

Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei im Gemeindehaus immer dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Stöbern Sie gerne bei einer Tasse Kaffee oder Tee in den Büchern, die Ausleihe ist kostenlos! Weitere Informationen unter 05826/9585044 und auf der Homepage <https://treffpunkt-buch-sudenburg.wir-e.de>.

Katrin Becker

Was blüht denn da? – Botanische Exkursion rund um die Kirche am 2. Juni



Im Rahmen des Kirchenkaffees in der Bücherei besteht ab ca. 10.30 Uhr die Möglichkeit, die Flora rund um die Kirche zu erkunden. Unter Anleitung der Biologin Katrin Becker können kleine und große Naturforscher die entdeckten Pflanzen bestimmen. Wer hat, kann gerne Lupe und Bestimmungsbücher mitbringen. Mal sehen, wieviele verschiedene Arten wir dort finden...

Katrin Becker

Konzert zum Abschied von Miep Bolt-Jöhnke



Die Erstaufführung einer „Kukureit-Kantate“ konnten die Besucher der geistlichen Abendmusik „Sing! Bete!“ im März miterleben. Der Remigius-Chor musizierte gemeinsam mit dem Studio-Orchester der Musikschule und Solisten. Erst im Januar hatte Jan Kukureit die Leitung der Suderburger Sänger übernommen. Nun wurde die Chorleiterin Miep Bolt-Jöhnke nach

St. Remigius Suderburg

fünfeinhalb Jahren mit viel Dank verabschiedet und der Taktstock (wieder) an Jan Kukureit übergeben. Beide wurden in diesem Konzert für ihren Dienst gesegnet. Eine besondere Freude: Sie hat sich mit Solosätzen in die Kantate „Wer nur den lieben Gott läßt walten (EG 369)“ eingebracht.

Wer dieses Ereignis verpasst hat, kann es unter <https://remigius-chor/wir-e.de> nachhören, auch die Aufführung am Palmsonntag in Schnega.



Außerdem erklangen Sätze moderner Komponisten und von Telemann. Stephanie Schneider trug das „Laudamus te“ von Vivaldi und gemeinsam mit Miep Bolt-Jöhnke den „Abendsegen“ aus Humperdincks „Händel und Gretel“ vor, begleitet von Luise Hiestermann aus Unterlüß. Katrin Becker sang „Der lieben Sonne Licht und Pracht“ von J. S. Bach.

Am Montag, **24. Juni** lädt der Chor zu einer offenen Chorprobe **von 19.00 bis 20.30 Uhr ins Pfarrhaus** ein: Singen für und mit jedermann am Johannistag.

Weitere Infos bei Jan Kukureit, Tel. 05826-958928, info@musikschule-suderburg.de.
Katrin Becker

Die allerletzten Meter: Die 4. Bonifizierungsrunde endet am 30. Juni!

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir ausführlich über die aktuelle Bonifizierungsrunde der evangelisch-lutherischen

Landeskirche Hannover. Wir baten Sie, uns und unsere Arbeit mit Zustiftungen freundlich zu unterstützen. Viele kamen dieser Bitte nach: Ihnen allen herzlichen Dank!

Inzwischen sind über 4.000 € an Zustiftungen auf unser Konto eingegangen (Stand: 30.04.2019). Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben wir noch etwa einen Monat Zeit, um mehr aus Ihrer Zustiftung „herauszuholen“: wir als Kirchengemeinde erhalten einen Bonus in Höhe eines Viertel der Zustiftungen von der Landeskirche hinzu. Da

Bonifizierung der Landeskirche
AUS 3 MACH 4



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



werden dann aus Ihrer Gabe von 30 €, 120 € oder 600 € durch die Bonifizierung der Landeskirche für unsere Stiftung „Kirche im Dorf“ 40 €, 160€ bzw. 800 €.

Zustiftung „geht“ ganz einfach: – Mit dem Kennwort „Zustiftung Suderburg“ überweisen Sie auf das **Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“ bei der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, IBAN: DE13 2585 0010 0000 0084 66.**

Allen Gebenden danken wir aus vollem Herzen!
Anja Ostermann

Jubiläumskonfirmationen

Jedes Jahr bzw. alle zwei Jahre feiern wir in Suderburg die Jubiläumskonfirmationen. Dazu laden wir alle Jubilare der entsprechenden Jahrgänge ein. Das möchten wir auch beibehalten mit einer Änderung:

Bis jetzt wurde dazu in mühsamer Kleinarbeit eine Liste mit (möglichst aktuellen) Adressen erstellt und die Einladung zugesandt. Oft kam es dabei zu Rückläufern, weil z.B. die Adressaten umgezogen waren, in einer Betreuungseinrichtung leben oder evtl. durch Heirat den Namen gewechselt haben.

Daher haben wir uns entschlossen, dass eine persönliche Einladung ersetzt wird durch die allgemeine Einladung im Gemeindebrief. Es beginnt in diesem Jahr mit der Silbernen Konfirmation am 16. Juni 2019 (s. Liste im Gemeindebrief

2/2019) und der später folgenden Jubiläumskonfirmation im September. Wir bitten Sie, diese Einladung aus dem Gemeindebrief auch denjenigen mitzuteilen, die nicht mehr in Suderburg wohnen oder aus anderen Gründen den Gemeindebrief nicht lesen können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Monika Stratmann-Müller

Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Zum Fest der Jubelkonfirmationen am 22. September 2019 laden wir ganz herzlich ein. Gefeierte werden Goldene (Jhrg. 1969), Diamantene (Jhrg. 1959), Eiserne (Jhrg. 1954) und Gnadenkonfirmation (Jhrg. ab 1949 und früher).

Beginn ist mit einem feierlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr. Dazu treffen wir uns um 9.00 Uhr im Pfarrsaal. Mit einer Andacht gegen 15.30 Uhr im Pfarrhaus werden wir den Tag beschließen.

Für das Mittagessen im Gasthaus „Spilker“ wird ein Kostenbeitrag von ca. 25 € erhoben. Um An- bzw. Abmeldung bitten wir bis zum **15. September 2019.**

Wer sich nun in dieser Liste wiederfindet und mitfeiern möchte, kann sich gerne zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro anmelden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

St. Remigius Suderburg

Goldene Konfirmation 2019

(Konf. 18.5.1969)

Männer: Wilhelm Brimm, Harald Broks, Siegfried Düsterhöft, Reiner Ebhardt, Ralf Gäbler, Klaus-Dieter Hilger, Hartmut Hilmer, Wolfgang Hinrichs, Reinhard Jentzen, Werner Kamrath, Manfred Knaak, Friedhelm Meißner, Ewald Mentzel, Reinhard Meyer, Wolfgang Meyer, Peter Neumann, Manfred Oehme, Werner v. d. Ohe, Andreas Paschko, Werner Pichotka, Peter Pichotka, Fredi Rabe, Herbert Schulenburg, Reinhard Stolte, Wolfgang Wünsche, Lothar Zumppe.

Frauen: Annemarie Dobbrunz, Verena Eggers, Astrid Eggert, Sabine Engelmann, Erika Heyna, Roswitha Kauker, Gisela Kolb, Irmgard Länger, Ingetraut Meißner, Marlies Meyer, Rita Meyer, Elvira Müller, Heidrun Müller, Jutta Moritz, Birgit Röling, Monika Schin-schke, Ingrid Schröder, Marie-Luise Tornette, Erika Ohneseit, Irmela Schwerdtfeger, Sabine Voigts, Renate Voigts, Ursula Weber, Martina Zumppe.

Diamantene Konfirmation 2019

(Konf. 22.3.1959)

Männer: Friedrich Wilhelm Alpers, Karl-Dieter Broks, Hubert Bullerjahn, Erhardt Düver, Günther Gerth, Wolfgang Hübner, Klaus-Dieter Karpowski, Erich König, Gerd Lindloff, Horst-Peter Matalla, Hermann Meyer, Hanskarl Schreiber, Hubertus Schröder, Erich Ziemann.

Frauen: Magrit Brennecke, Änne Carstens, Annegret Ehnert, Ingrid Ernst, Monika Heine, Ingrid Hübel, Renate Lichte, Heidemarie Menges, Sabine Nast, Renate Nienhues, Sigrid Sasse, Inge Spering, Marlies Timm, Gudrun Wöhling, Angelika Zenthöfer.

Eiserne Konfirmation 2019

(Konf. 11.4.1954)

Männer: Helmut Burlatis, Erich Gatzke, Erich Dehrmann, Dieter Klopottek, Lothar Klopottek, Hans Veh, Hagen Werfel, Gerhard Breiholz, Helmut Brust, Kurt Büsching, Joachim Deinhardt, Hartmut Gründel, Kurt Kadach, Ewald Kirschke, Günter Schwarck, Hermann Wellmann, Hans-Hermann Düver, Martin Jahns, Helmut Philipp, Wolf-Dieter Rangnick, Eitel Wiczorek, Hans-Gerhard Karpowski, Axel Sowa, Walther Krüger, Dieter Naujoks, Horst Simson, Ulrich Schwidewski, Gerhard Ewigeleben, Harry Nelson, Günter Peiser, Albert Schiller, Hans-Jürgen Techmann, Götz Bussler, Albert Lühring, Werner Mickleit, Martin Walther,

Frauen: Karin Adler, Margarete Fritz, Ilse Kadelka, Christa Kaiser, Edith Krökel, Gisela Langner, Aenne Baucke, Karin Fenske, Helga Nast, Hannelore Schwarck, Heidi Voss, Ottilie Buss, Sigrid Dehrmann, Gabriele Rangnick, Hannelore Bauer, Gisela Türmer, Lieselotte Bauer, Gerda Lindtner, Christel Lindtner, Erika Fuchs, Gisela Kaulitzke, Marga Simson, Hildegard Heinsohn.

St. Remigius Suderburg

Gnadenkonfirmation 2019 (Konf. 10.4.1949)

Männer: Dieter Kruhm, Jürgen Thiele, Günter Aust, Hans-Jürgen Franke, Wolfgang Schmieder, August Düver, Albert Cohrs, Klaus Krüger, Richard Schulz, Dieter Royeck, Ulrich Meinars, Albert Meyer, Eugen Thom, Werner Haugrund, Reinhold Behrens, Heinrich-Wilhelm Sebeke, Hans-Rudi Gern, Hermann Carstens, Bernhard Dressling, Walter Gromatzki, Karl-Heinz Dehmann, Horst Fenske, Horst Kamrath, Gottfried Karwacki, Albert Müller, Kurt Hillmer, Hermann Lieff, Friedrich-Wilhelm Sebeke, Gerhard Stoppel, Hasso Kittel, Konrad Seils, Günter Pakusch, Heinz Schmerling, Heinrich Müller, Horst Menneking.

Frauen: Inge Boguhn, Hildegard Knorr, Christa Schwarz, Hilde Zettel, Helga Hagemeister, Edeltraud Langner, Helga

Klautke, Helga Klein, Marlies Klingspor, Inge Sebeke, Margrit Olszewski, Christel Zibell, Jutta Martens, Ursula Sperr, Lisa Thies, Irma Linke, Hilde Sauer, Inge Plaumann, Waltraud Harnagel, Heide Marks, Vera Linnefeld, Elisabeth Klipp, Margot Rutsch, Rosemarie Walter, Marie-Luise Hasenpusch, Christa Schmiendorf, Ursula Lippert, Ruth Lange, Ingrid Naske, Gertrud Düver, Gertrud Lindner, Edeltraut Braucks, Lieselotte Krüger, Elfriede Krüger, Waltraud Zoll, Irmgard Klages, Else Klemt, Waltraud Pippiers, Gisela Söhnholz, Eugenie Fuss, Margarete Walther, Irmtraut Hahmeyer, Gisela Meyer, Ilsetraut Joswig, Hedwig Gerullis, Lea Schiller, Elsa Müller, Elisabeth Techmann, Hedwig Fuchs, Luise Peiser, Melitta Nass.

☐ -----

Ich nehme am Konfirmationsjubiläum teil	<input type="radio"/>	nicht teil	<input type="radio"/>
Ich nehme am Mittagessen mit insgesamt (mit mir) teil	<input type="radio"/>	Personen nicht teil	<input type="radio"/>
Name/Geburtsname	Vorname		
Adresse			

Bitte senden Sie uns die Anmeldung bis zum 15. September an folgende Adresse:
St. Remigiuskirchengemeinde Suderburg
An der Kirche 3
29556 Suderburg

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu können.

St. Remigius Suderburg

Große Pflanzaktion auf dem Suderburger Friedhof



Am 10. März war für mich ein großer Tag. Wir haben mit Unterstützung von insgesamt 16 Personen das komplette geplante Programm der Arbeiten auf dem Friedhof innerhalb kürzester Zeit umsetzen können:

Jürgen Baumgarten (Jupp)

Holzer Straße fegen

Gerhard Breiholz

Bäume / Hecke pflanzen

Burkhard Drögemüller

Bäume liefern; Bäume / Hecke pflanzen

Jürgen Janssen

Pflanzpfähle mit Frontlader setzen

Siegfried Kilian

Insektenhotel, Eiche / Bäume / Hecke pflanzen, Bäume anbinden

Christine Klingebiel

Eiche pflanzen, Sandsteinplatten zählen, Baumscheiben wegschaffen

Fabian Klingebiel

Eiche pflanzen, Sandsteinplatten zählen, Baumscheiben wegschaffen

Peter Krause

Bäume / Hecke pflanzen

Hans Peters

Bäume / Hecke pflanzen

Almut Schröder

Reisig sammeln, Hecke pflanzen, Dokumentation

Günther Schröder

Organisation, Koordination, Grill

St. Remigius Suderburg

Dieter Schwerdtfeger

Bäume / Hecke pflanzen, Baumscheiben weg-schaffen

Falko Tippe

Bäume / Hecke pflanzen, Baumscheiben weg-schaffen

Valentin Wichterich

Insektenhotel, Wasserstelle

Heike Winkelmann

Holzer Straße fegen

Jürgen Wrede

Insektenhotel, Bäume / Hecke pflanzen

Damit haben wir einen tollen Start für die Umgestaltung des Friedhofes hinsichtlich der Verbesserung der Biodiversität hingelegt. Dafür mein allerherzlichster Dank. Ich bin stolz auf uns!



An den Vortagen hatte Burkhard schon die Pflanzen ausgebuddelt und sie gemeinsam mit mir auf der vorbereiteten Fläche eingeschlagen. Einen "Rest" Sträucher und Beeren brachte er am Samstag zusätzlich mit. Es waren insgesamt sicher so an die hundert Pflanzen. Nachdem wir anhand einer Liste kurz angesprochen hatten, was alles erledigt werden könne, ging es frisch ans Werk: Jupp hatte gleich gesagt, dass er die Holzer Straße vom Stroh befreien wolle. Später hat sich Heike noch dazu gesellt.

Die größte Truppe mit Gerhard, Burkhard, Peter, Hans und Dieter begab sich ans Bäumepflanzen. Zuerst wurde die Pflanzgrenze zum Acker festgelegt; dann die großen Bäume verteilt. Jürgen Janssen hatte sich kurzfristig bereit erklärt, die Pflanzpfähle mit der Frontladerschaufel in die Erde zu drücken. Super schnell! Und ein ganz herzliches extra "Dankeschön". Jürgen Wrede und Falko hatten außerhalb des Zaunes schon Schlehen und Pfaffenhütchen ausgegraben. Anschließend haben sie beim Pflanzen geholfen.



Jürgen hatte auch mit Siegfried schon angefangen, "Insektenhotels" zu bohren. Diese Aufgabe hat anschließend Valentin übernommen. Der hat später

St. Remigius Suderburg

auch den Boden der Wasserstelle an der Holzer Straße geebnet und für einen Abflussrost vorbereitet. Siegfried ist zu Christine und Fabian gestoßen und hat mit ihnen gemeinsam eine große Eiche oberhalb der Baumgräber gepflanzt.



Später haben sie geholfen, Reisig in die Hecken zu packen. Siegfried hat auch sämtliche Bäume mit Kokosband an die Pflanzpfähle angebunden. Almut hatte auf dem Friedhof Reisig gesammelt und ebenfalls in die Hecken gepackt. Gemeinsam mit Dieter, Hans, Peter und (?) hat sie dann beim Bepflanzen der Lücken in der Hecke oberhalb der Baumgräber geholfen. Und sie hat die ganze Aktion mit der Kamera in Bild und Ton festgehalten.



Christine und Fabian haben die Menge der vorhandenen Sandsteinplatten gezählt. Die sollen für die Umrandung der neuen Heidegräber verwendet werden.



Christine, Dieter, Fabian, Falko, Hans und ich haben zum Schluss zwei riesige Baumscheiben mit der Karre von der Kapelle zur Hecke geschafft. Jetzt können die verbliebenen Stubben gut als Ablage für Blumen o.ä. für die Gemeinschaftsgräber dienen.



Zum Mittag hatten wir uns die von Frank Krüger gespendeten Wildschweinbratwürstchen natürlich redlich verdient. Mein besonderer Dank gilt noch einmal allen, die an der Aktion

beteiligt waren und ganz besonders dem lieben Petrus, der uns mit bestem Wetter (teils sonnig, teils bedeckt, kein Regen) bedacht hatte. Ich hätte nicht gedacht, dass wir so schnell mit allen Arbeiten fertig werden.

Günther Schröder

Schreddergut abzugeben

Auf dem Friedhof Suderburg ist eine große Menge Schreddergut angefallen. Das Material stammt von den Linden und ist ideal für den Garten. Die Friedhofsverwaltung hat sich aufgrund der großen Menge entschlossen, dieses Material kostenfrei abzugeben.

Bitte melden Sie sich beim Friedhofswart Hermann Müller (01794156331) oder beim Kirchenvorstand Günther Schröder (015150516344). Wer möchte, kann natürlich gerne einen kleinen Betrag in die Kollekte beim nächsten Gottesdienst geben.

Günther Schröder

Winterschlaf beendet

Seit ein paar Wochen sind unsere Mähroboter auf den Friedhöfen Hösseringen und Suderburg wieder in Aktion. Während die Mähseason in Hösseringen ohne Schwierigkeiten anlaufen konnte, gab es in Suderburg einige Schwierigkeiten. Gleich bei der Hälfte

der Mähbezirke sind die Kabel beschädigt, sodass die Roboter keine Führung mehr haben.



Eine Fachfirma hat daraufhin versucht, die möglichen Fehlstellen zu finden. Nach zwei Stunden Suche und zwei festgestellten Fehlstellen funktionierten die Mäher leider immer noch nicht. Letztendlich ist es uns selbst in mühseliger Kleinarbeit und nach zwei Anläufen von mehreren Stunden gelungen, die Fehlstellen zu finden und zu reparieren. Zwischenzeitlich war im größten Teil des Friedhofes östlich der Kapelle (Richtung Holxen) das Gras ziemlich hochgewachsen.

Die Friedhofsverwaltung bittet aus diesem Anlass noch einmal alle Friedhofsnutzer, -besucher und -arbeiter:

1. Bitte stechen Sie außerhalb der Gräber keine Spaten oder andere spitze Gegenstände in den Boden. Sie könnten dadurch die Führungskabel der Mähroboter zerstören. Die Pflege der „Grabumrandungen“ außerhalb von Gräbern gehört grundsätzlich nicht zu den Aufgaben der Nutzungsberechtigten.

St. Remigius Suderburg

2. Abgelegte Gegenstände auf Rasen-
gräbern können u. U. zu Schäden am
Mähwerk der Roboter führen. Bitte le-
gen Sie Grab-engel, Kreuze oder feste
Lichter an den dafür vorgesehenen
Stellen ab. Pflanzungen auf Rasen-
gräbern werden leider mit gemäht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Ihre Friedhofsverwal-
tung*

Energieberatung für alle



Unter dem Motto
„Nicht lange warten,
lass dich beraten,
und dann - fang an!
Mach mit beim Kli-
maschutz“ hatte der
„Grüne Hahn“ der
Kirchengemeinde Su-
derburg zu einem
Vortrag mit Frage-
möglichkeiten zum

Thema Energieeinsparung in Wohnge- bäuden eingeladen.

Der Architekt und Energieberater Dipl.-
Ing. Eggert Rühmann ist im Auftrag der
Verbraucherberatung Lüneburg unter-
wegs, trägt vor und beantwortet Fra-
gen. Bisher hat sich der „Grüne Hahn“

-Anzeige-



Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer
mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann.
Diese Spitzen werden mit Energiespeichersyste-
men der Deutschen Energieversorgung GmbH aus
Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige
Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt
und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael
Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz
dahinter und überzeugen private und gewerbliche
Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und
-nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicete-
chniker berät, installiert und überwacht die Anlagen.
Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und
reduziert die Energiekosten in Haushalten und Be-
trieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
Email: gaede-suderburg@t-online.de

vornehmlich und sehr erfolgreich um Energieeinsparungen in den Gebäuden der Kirche gekümmert. Jetzt möchte man auch die Menschen in der Gemeinde ansprechen und zu sinnvollen Einsparungen ermuntern.

Sieben Interessierte waren zum Vortrag über Dämm- und andere Energie-sparmaßnahmen in den Pfarrsaal gekommen. Zusätzlich ging Herr Rühmann auf die verschiedensten Zuschussmöglichkeiten und deren Quellen ein. Fragen der Zuhörer wurden direkt, ehrlich und kompetent beantwortet. Die ausgelegten Faltblätter konnten mitgenommen werden, ergänzen den Vortrag und man kann bequem zu Hause nachlesen, welche Themen interessant und lukrativ sind.

Seit Jahren ist Klimaschutz und Energieeinsparung ein sehr ernstes Thema; in den letzten Wochen ist es durch die Aktionen der Schüler „Fridays for future“ (Freitage für die Zukunft) wieder sehr aktuell geworden. Auch wir Erwachsenen und älteren Menschen haben eine Verantwortung, unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Der „Grüne Hahn“ möchte auch in Zukunft interessante Themen zur Energieeinsparung für alle anbieten. Es ist geplant, dass sich eine der nächsten Veranstaltungen mit Energieeinsparung beim Strom beschäftigen wird. Bitte achten Sie auf die üblichen Ankündigungen. *Günther Schröder*

Heizung defekt

In der letzten Heizperiode hatten wir gleich doppelt Pech: Schon lange zeichnet sich ab, dass der Heizkessel im Pfarrhaus mit Pfarrwohnung nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Daraufhin haben wir drei Heizungsbauer gebeten uns ein Angebot über die Renovierung zu unterbreiten. Die Kosten für den Austausch des Heizkessels belaufen sich auf mehr als 10.000 €. Ein Zuschussantrag wurde beim Kirchenkreisamt gestellt und ist dort in der Beratung. Zum Glück funktioniert die Heizung so leidlich, sodass wir zwar mit Bangen auf die weitere Funktionsfähigkeit schauen, uns aber wohl doch die Zeit nehmen können und müssen, bis eine Entscheidung gefallen ist. Eigene Mittel stehen uns leider in dieser Größenordnung nicht zur Verfügung.

Genau in dieser Zeit der Planung gab es einen Totalausfall des Heizungskessels im Gemeindehaus. Hier konnten wir auf keinen Fall die Kinder in der Kita im Kalten sitzen lassen. Kurzfristig wurde die Wärmeversorgung mit elektrischen Heizgeräten sichergestellt. Zum Glück konnte uns Fa. Aevermann innerhalb von drei Tagen Ersatz liefern und die Heizung läuft wieder. Leider bekommen wir für unser Gemeindehaus keine Unterstützung durch die Kirchenämter. Wir müssen allein für die Unterhaltung dieses Hauses aufkommen. So hoffen wir natürlich in der nächsten Zeit, dass

St. Remigius Suderburg

wir die Kosten in Höhe von 5.000 € durch Gottesdienst-Kollekten zur Erhaltung des Gemeindehauses mindern können. *Günther Schröder*

Abschlussveranstaltung WIN-WIN-Projekt Rathaus und Kirche Suderburg

Begegnung ermöglichen – Mobilität fördern



Das Bürgerbus-Projekt Suderburg, das aus dem o.g. Projekt hervorging, steht von nun an komplett auf eigenen Füßen. Ende März wurde das WIN-WIN-Projekt offiziell beendet. Frau Iris Tuttlies und Dr. Fritz Anhelm vom INEP-Institut (Internationales Institut für Nachhaltiges Energiemanagement, Politik, Risiko und Soziale Innovationen) gaben einen Rückblick auf die vielen Workshop, die seit 2017 im Pfarr-saal stattgefunden haben.

Das INEP-Institut hat das Projekt von Beginn an mit Moderationstätigkeiten und Beratung begleitet. Dies umfasste zudem zum überwiegenden Teil die Vermittlung zwischen den mitwirkenden Personen und Institutionen vor Ort als auch darüber hinaus (Region, Land).





Die Finanzierung dieser Begleitung erfolgte durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und der Klosterkammer Hannover. Keimzelle des Projektes ist die Umweltgruppe Grüner Hahn der St. Remigius Gemeinde Suderburg. Quasi als Auszeichnung für ihre langjährige Umweltsarbeit erhielt sie die Chance, als eine von vier ausgewählten Kirchengemeinden am Win-Win-Projekt teilzunehmen. Mit dabei die Gemeinde Suderburg. Die Suderburger haben sofort zugegriffen. Nach Abwägung mehrerer Projektmöglichkeiten (u.a. ein Markthallenkonzept, Windgaserzeugung) entstand aus dem Grünen Hahn heraus schließlich der Verein BürgerBus Suderburg e.V. sowie, noch nicht abgeschlossen, die Idee einer Solarnutzung der öffentlichen Dächer.

Bürgermeister Hans-Hermann Hoff bedankte sich während der Abschlussveranstaltung, die im Pfarrsaal stattfand, bei allen Akteuren. Bezüglich der Solarnutzung sieht er gute Chancen z.B. bei einer Eigenstromversorgung des Suderburger Kindergartens. Die bauliche Erweiterung böte beste Chancen dazu. Günther Schröder vom Grünen Hahn berichtete über die Pläne, weitere Kirchengebäude solarmäßig „anzupapfen“.



St. Remigius Suderburg

Bernd Roggemann vom Verein Bürger-Bus gab als unermüdlicher „Mann für alles“ und als Fahrdienstleiter einen Überblick über die derzeitigen Aktivitäten. Der Bus auf der Basis eines VW T6 ist jetzt bestellt. Demnächst machen die Fahrerinnen und Fahrer ihren Personenbeförderungsschein und die Haltestellen werden aufgebaut. Er erinnerte auch an den Vereinsbeschluss, nach der fünfjährigen Einsatzzeit des Busses auf einen Elektrobus, der ausschließlich mit selbst erzeugtem, regenerativem Strom betrieben werden darf, umzusteigen. Allerdings sind bis dahin noch etliche technologische Entwicklungen notwendig.

Das INEP-Institut ordnete abschließend das Suderburger Projekt, welches unter dem Titel „Begegnung ermöglichen – Mobilität fördern“ stand, in das Gesamtprojekt ein. In Adelebsen ist u.a. ebenfalls ein Bürgerbus geplant, allerdings türmen sich dort bürokratische Hürden auf. Auf der Insel Langeoog mit ihrem großen Tourismusaufkommen konzentrierte sich die Projektentwicklung auf Ansätze für eine zukunftsfähige Identität. Und in der Hildesheimer Nordstadt steht die soziale Quartiersentwicklung „Neue Mitte Hildesheim-Nord“ im Vordergrund. Pastor Dittmar, der im zuvor stattgefundenen Gottesdienst das Win-

Win-Projekt in den Mittelpunkt seiner Predigt stellte, machte Mut, über den Bürgerbus hinaus zu schauen und die Chance zu sehen, die unterschiedlichsten Ansätze der Gemeinde Suderburg miteinander zu verbinden. Er lobte auch das bürgerschaftliche und begeisterte Engagement der Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Nur so sei es gelungen, Durststrecken zu



The advertisement features a woman, Magdalena Neuner, kneeling on a wooden floor in a modern kitchen, surrounded by colorful toy blocks and a toy car. She is smiling and appears to be painting or interacting with the toys. In the background, a black sign with the white text "JOKA®" and "FACHBERATER" is visible. Below the woman, there is handwritten text in German: "Hier fühle ich mich zuhause!" and "Ihre Magdalena Neuner". Underneath that, it says "Magdalena Neuner" and "erfolgreichste deutsche Biathletin". At the bottom of the advertisement, there is a logo for "Malerteam Suderburg GMBH" with a paintbrush icon. The logo includes the text "Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen." and contact information: "29556 Suderburg Fax 05826/8588" and "Hauptstraße 41 · Tel. 05826 / 281 www.malerteam-suderburg.de".

-Anzeige-

überwinden. Sinnbildlich sprach er von den helfenden Engeln in Gestalt von aktiven Bürgerbus-Leuten, die immer wieder große Steine aus dem Weg geräumt haben.

Hans-Hermann Hoff und Iris Tuttlies

Notfallplan erstmals nach 7 Jahren angewendet



Regen hatte es eigentlich in dieser intensiven Form zu keinem der bisherigen sechs Fahrradgottesdienste gegeben. Aber in diesem Jahr stand allen Teilnehmern nach dem Kirch-

gang nicht der Sinn nach einer flotten Fahrradtour durch die schöne Suderburger Landschaft.

Aber von Beginn an: Leider gab es (mal wieder) eine falsche Information in der AZ über den Beginn des Gottesdienstes, obwohl Fahrradgottesdienste wegen der angebotenen Touren immer um 9.30 Uhr anfangen. Aber das war wohl nicht der einzige Grund, warum der Gottesdienst nur von ca. 25 Personen besucht wurde. Der langanhaltende Regen hatte bestimmt seinen Teil dazu beigetragen, dass manch Einer lieber zu Hause geblieben war. Und das ausgedehnte Regengebiet drehte

sich beharrlich direkt über Suderburg. Schon vor dem Kirchgang hatten deshalb die „grünen Hähne und Hennen“ beschlossen, dass der sonstige Ablauf mit Fahrradtouren rund um Suderburg im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fallen würde. Hinweisschilder wurden aufgestellt und im Treffpunkt Buch und im Pfarrhaus wurde alles für ein gemütliches Beisammensein hergerichtet.

In der Predigt von Pastor Dittmar ging es in erster Linie um Esel. Vom 1. Buch Mose im Alten Testament bis hin zu Jesus, der ja bekanntlich auf einem jungen (kleinen) Esel in Jerusalem einritt. Und dass man mit so einem Esel nicht unbedingt großen Eindruck schinden konnte. Ein großes rassiges Pferd wäre da schon angebrachter gewesen. So einen Eindruck hatte 1949 der „Drahtesel“ auf Martin Müller gemacht, den er zur Konfirmation bekommen hatte. Ein „Adler“ und somit ein hervorstechendes Symbol in der damaligen Zeit. Und es läuft immer noch. Die passende (Kopie) der Konfirmationsurkunde dazu gibt es auch noch. Übrigens, das Adleremblem auf Rahmen und Zahnkranz sind Bauhausschöpfungen von Walter Gropius, der einige Zeit mit den damaligen Adler-Werken zusammengearbeitet hatte.

Nach dem Gottesdienst regnet es immer noch. Also ab in die vorbereiteten trockenen Räume. Herrlicher Kaffee-

St. Remigius Suderburg



duft strömt den Teilnehmern entgegen. Schnell wird beschlossen, dass es viel gemütlicher wird, wenn alle gemeinsam zusammen hocken – und schnell sind die Tische im Pfarrhaus besetzt. Nachdem noch ein paar Leute dazu kamen wurde es fast eng. Frohes Stimmengewirr erfüllt den Raum – angeregte Unterhaltungen entstehen. Der Notfallplan des „Grünen Hahnes“

muss gar nicht in Aktion treten. Die vorbereiteten Vorträge über Energieeinsparungen u. ä. werden ganz einfach durch eine Diaschau ersetzt, auf der viele bekannte Personen zu sehen waren. Bei Kaffee und gesponsertem Kuchen von der Bohlsener Mühle verflog die Zeit bis zum Mittag wie im Fluge. Dann brachten Bernd und Bärbel

Peiser das von Bernd Dehmel vorbereitete Mittagessen. Es gab Geschnetzeltes mit Krautsalat und Tzatziki. Das war sehr lecker.

Zwischenzeitlich hatten sich die Wolken verzogen und so konnten einige Interessierte sich noch das neue Campingzelt auf dem Autodach von Pastor Dittmar anschauen. Die wenigen Stunden miteinander vergingen wie im Fluge. Trotz des Regens war der 7. Fahrradgottesdienst der St. Remigius Kirchengemeinde also nicht ins Wasser gefallen.

Mathias Dittmar, Günther Schröder

*Lieber Herr Pastor,
ein unvergesslicher Fahrradgottesdienst mit Ihrem erhaltenen Wortlaut dazu mit wunderschönen Bildern aus Ihrer Kamera bleibt dankbar in unserem Gedächtnis.*

Wenn es nach unserm Wunsch ginge, würde ein Foto zur Dokumentation im Kirchenblatt stimmungsgerecht erscheinen mit:

"Pastor Dittmar sattelt nach Fahrrad-Gottesdienst auf siebzig Jahre altem Drahtesel auf".

Wenn ein davon passendes Foto noch unter den Aufnahmen existiert, würden wir uns darüber sehr freuen; natürlich erst recht, wenn wir es auch noch bekommen!

*Herzlichen Dank und liebe Grüße
von Martin und Elke Müller*

Seniorenachmittag

Wir freuen uns, dass Johanna Bühring unserem Team beigetreten ist. Sie war seit Ende 2018 bereit, da sie jetzt be-rentet ist und nun Zeit für diese ehren-amtliche Tätigkeit hat. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und die gemein-same Arbeit.

Schon ist das erste Vierteljahr 2019 durchlebt. Wir hatten schöne Stunden mit „MIRO“, dem Maler, der sich seine Kindheit erhalten konnte und im März feierten wir den Weltgebetstag - dieses Jahr ging es nach Slowenien, und wir hatten neben leckerer Obsttorte auch Gelegenheit Orehova Potica (die Kö-nigin des slowenischen Festtagsgebäcks) (rechter Teller im Bild) und Prekmurska gibanica (slowenischer Nationalkuchen) (linker Teller im Bild) zu probieren.



Susanne Wendler unterstützte hierbei mit der Gitarre und Liesa Marie Claren stellte uns das Land mit Bildern vor. Der Kuchen nach slowenischen Rezepten wurde von Susanne Wendler und Monika Stratmann-Müller gebacken. Für

St. Remigius Suderburg

die Mithilfe möchten wir uns nochmals ausdrücklich bedanken.

Im April berichtete uns Frau Tanja Mainz über Schwierigkeiten mit Hartz IV-Formularen und Ämtern allgemein. Sie stellte das sehr anschaulich dar und regte uns an, von persönlichen Erfahrungen zu erzählen.

Eine herzliche Einladung möchten wir an alle aussprechen, die mit uns Kaffee/Tee trinken und Kuchen essen möchten bei guten Gesprächen, gemeinsamen Liedern und manchem mehr. Wir treffen uns am 1. Freitag im Monat ab 14.30 Uhr, Kosten 4 €/Pers. im Pfarrhaus im großen Saal. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Martina Bombeck, Johanna Bühring, Luise Claren, Rele Vogt-Sest

Ich glaub', ich steh' im Wald! - Schöpfung hautnah begreifen – KiGo-Tag am 24. August



**Zusammen
mit der
Waldpädagogin
Ulrike
Witte-Spohr
werden wir
am Sonn-**

**abend, den 24. August 2019 zwischen
09.30 Uhr und ca. 13.15 Uhr im Breitenheeser Wald auf Erlebnis- und Entdeckungstour gehen. Mittags gib es einen Imbiss im Wald.**

Seite 22 Nr. 3 / 2019

Bis zu 26 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren können mitmachen. (Vom Alter etwas drunter und drüber geht auch!). Anmelden kann man sich im Kirchengemeindebüro bei Monika Stratmann-Müller (An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel.: 05826-8223) mit Namen, Adresse und Telefonnummer.



Die ersten 26 Anmeldungen bekommen von uns eine schriftliche Bestätigung. Für weitere Anmeldungen machen wir eine Warteliste auf.

Für die Teilnahme bitten wir um eine kleine Kostenbeteiligung von 5,00 Euro pro Kind. Wer sich als „Taxiservice“ zur Verfügung stellt, ist vom Beitrag befreit.

Kinder-Gottesdienst-Tag in unserer Gemeinde: Die Kirchenrallye war der „Hit“!



Am 23. März war es wieder so weit: über 30 (!) Kinder trafen sich mit dem KiGo-Team im Pfarrsaal, um auf Entdeckungsreise zu gehen.

Ausgestattet mit Blättern voller Fotos aus dem Inneren der Kirche, dem Kirchturm und dem Platz um die Kirche herum, wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt. Die Teamer erzählten, fragten und antworteten auf die Fragen der Kinder, so dass am Ende alle die über 40 Details erkannten, die es zu finden galt.

Besonders interessant war es für viele der Kinder, einmal an der Orgel in den LKW-Spiegel zum Altar zu schauen, durch den Spalt zwischen Kirche und Turm zu schauen oder die Murnel im Kirchturm zu entdecken! – Gemeinsam eine gute Zeit in dieser Gemeinschaft zu verbringen war das Ziel, auch mit

den und für die „großen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen.



Mittags waren dann die 70 Hotdog-Brötchen schnell verspeist und alle konnten sich zum Nachtsch über Eis freuen, bevor wir einander „Danke für diesen schönen Morgen“ sagten/sangen und die ersten Verabredungen und Pläne für den nächsten KiGo-Tag geschmiedet wurden...

Anja Ostermann

St. Remigius Suderburg

Es gab einen Grund zum Feiern: 20 Jahre Frauenfrühstück

Beim letzten Frauenfrühstück am 19. März haben wir mit Susanne Wendler eine musikalische Reise unternommen mit viel Gesang. Danke dafür, Susanne, es hat viel Freude bereitet.



Am 2. April sind dann 54 Frauen mit dem Bus auf Reisen gegangen, nach Gartow an den See. Steven hat uns sicher durch die erwachende Natur kutschiert und auch das Wetter war uns wohl gesonnen.



Gestärkt mit Torte und Kaffee konnten wir dem Vortrag von Herrn Damschen über Kraniche in Europa lauschen. Er hatte beeindruckende Bilder und Rufe der Kraniche dabei. Danach war noch Zeit für einen kurzen Fußweg am See entlang, das Wetter lud dazu ein. So konnten wir auch noch mit anderen Frauen ins Gespräch kommen. Gegen 18 Uhr kamen wir wieder munter in Suderburg an.



I. Cohrs, H. Kämpfer, E. Lange, B. Peiser, E. Schermeier und A. Schröder, das Team vom Frauenfrühstück, bedankt sich auf diesem Wege dafür, dass Sie über all die Jahre unsere Einladung zum Frühstück mit Vortrag angenommen haben. Danke!

Almut Schröder

Letzte Konfirmandenstunde vor der Konfirmation



Thea Klautke hat einen besonderen Kuchen mitgebracht.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns Ihre
Vorlagen im jpg-Format!

Preise:

1 Seite	120 €
½ Seite	65 €
⅓ Seite	45 €
¼ Seite	35 €

Hier könnten Informationen über Ihre Gruppe stehen!

Bitte schicken Sie uns gerne
Terminankündigungen, Be-
richte und andere Infos, um
das Interesse an Ihrer Gruppe
zu wecken!

...Fortsetzung aus GB 2/2019

Die Geschichte des Suderburger Pfarrhauses (Teil 2)

von Christine Kohnke-Löbert (aus „Der Holznagel 6/2018)

St. Remigius Suderburg

„Sing man tau, sing man tau, von
Herrn Pastor sien Kauh, jau, jau...“

Und das Pfarrhaus hat viel zu erzählen: Sowohl der Hausgrundriss als auch das Grundstück weisen es als Bauernhaus aus. Denn wie vielerorts war auch der Suderburger Pfarrhof ländlich geprägt – mit anderen Worten: Der Pfarrer betrieb zur Selbstversorgung nebenbei eine kleine Bauernwirtschaft. Das plattdeutsche Lied von „Herrn Pastor sien Kauh“ hat schon seinen Hintergrund.

Trotzdem waren Pfarrhäuser oftmals Vorbilder für die bauliche Entwicklung auf dem Lande, neue Bauvorschriften wurden hier zuerst umgesetzt. So auch in Suderburg: Durch den Bau eines Schornsteines wurde zum ersten Mal eine Trennung von Wohnbereich und Diele vorgenommen, das Haus war bereits 1790 kein „Rauchhaus“ mehr, so wie viele Bauernhäuser noch bis um 1900. Linkerhand befinden sich die Wohnräume, Stube, Fremdenstube, zwei Kammern und die Kinderstube, in der der Konfirmandenunterricht stattfand. Drei Stuben waren beheizbar. Im Obergeschoss lagen zwei weitere Kammern und die „Studierstube“ des Pastors. Rechts liegt der Wirtschaftsteil mit der großen „Dreschdiele“, den Gesindekammern und Ochsen-, Kuh- und Pferdestall.



- 2 Schafe grasen auf dem Suderburger Kirchhof um 1910 (Foto: Archiv Museumsdorf Hösseringen)
- 3 Unten: Plan des Pfarrgrundstückes an der Hardau von 1865 (Pfarrarchiv Suderburg)

Übrigens: ein Abort gehörte im Jahre 1790 noch nicht selbstverständlich zur Ausstattung eines ländlichen Pfarrhauses und war auf den ursprünglichen Bauplänen gar nicht vorgesehen. Es wurde dann aber doch einer angebaut – zwischen Knechtekammer und Ochsenstall. Der Grundstücksplan von 1865 weist ein idyllisches



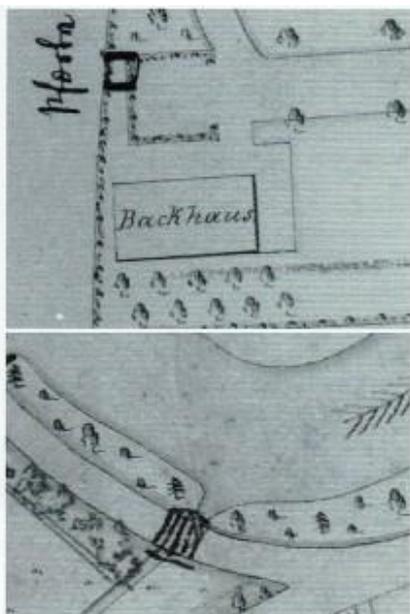
Grundstück mit barock anmutendem Vorgarten, Stall und Scheune, Hof und Nutzgarten aus. Vom Hof aus zugänglich war die Waschbank am Flüsschen Hardau und es gab sogar ein Badehaus. Auch ein Backhaus gehörte zum Anwesen. Davon ist längst nichts mehr erhalten, ebensowenig von alten Schweinekoben. Die Suderburger Quellen berichten allerdings von regelmäßigen Beschwerden, dass die Gänse und Schweine des Pastoren den Kirchhof „totaliter ruinierten“.

Insgesamt weist das Suderburger Pfarrhaus im Wohnbereich einen Standard auf, der den zeit-typischer Bauernhäuser der Region bei weitem übertraf. Bauernhäuser wiesen in der Regel noch bis ins 19. Jahrhundert eine nicht von der Diele getrennte offene Flettküche (also keine Trennung von Küchen- und Stallräumen) und erheblich weniger Wohnräume auf. Einen Lokus hatten sie auch nicht. Alles im allem ist das Suderburger Pfarrhaus also auch ein Beleg für die gehobene soziale Stellung des Pastors in der Gemeinde.

Für eine „Hebung des kirchlichen Baustiels“

Heute zählt das Ensemble von Kirche, Pfarrhaus und Pfarrwitwenhaus im Ortskern Suderburgs zu den schönsten Flecken in der Lüneburger Heide. Das wurde nicht immer so gesehen. Denn wie gesagt, neben guten gab es auch jede Menge karge Zeiten im Lüneburgischen. Die begannen bereits um 1800, als Kurhannover im Zuge der napoleonischen Kriege zum Spielball zwischen den Großmächten wurde. Wieder kam es zu Durchmärschen, Einquartierungen und hohen Sondersteuern. Aber die Suderburger ließen sich weiß Gott nicht alles gefallen: Pastor Nöldeke zum Beispiel dichtete zwei lange Schmähoden auf den selbsternannten Kaiser und versteckte in der Kirchturmspitze eine antinapoleonische Flugschrift.

In Sachen Pfarrhäuser war nun Sparen angesagt – es wurde seltener und wenn, dann kleiner gebaut. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts löste man sich schließlich von den überkommenen Bauformen und neben den wirtschaftlichen Zwängen nahmen künstlerisch-ästhetische Gesichtspunkte breiteren Raum in der Bauplanung ein. Noch 1852 hatte sich das Hannoversche In-



4 Details aus dem Plan von 1865 (Abb. 3): Backhaus und Waschbank

nenministerium in einem Brief an das Konsistorium beklagt, dass eine „Hebung des kirchlichen Baustieles“ erstrebenswert sei.

„Bedeutsam ist das Ensemble“

In Suderburg spielten diese Entwicklungen keine Rolle – hier wurde gar nicht mehr gebaut. Jedenfalls nichts, was groß genug war, um in die Annalen einzugehen. Auch am Pfarrhaus scheint sich ein Immenser Sanierungsstau aufgebaut zu haben. Jedenfalls hielt der Pastor das Gebäude Anfang der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts für unbewohnbar. Es sei so feucht, dass er um die Gesundheit seiner Familie fürchten müsse, viele seiner Amtsvorgänger seien früh verstorben, erinnern sich Zeitgenossen an die Argumente des Pastors. Tatsächlich verlief durch den Keller des Pfarrhauses eine gefasste Quelle, die in die Hardau entwässerte. So etwas war durchaus nicht unüblich in alten Häusern, die im Keller mitunter sogar einen Brunnen bargen. Der Suderburger

St. Remigius Suderburg

„**Danke**, dass du mich so verstehst wie ich dich.“

Wissenschaftlich bewiesen:
mit **Oticon Opn 5™** endlich Sprache verstehen wie Normalhörende*

OTICON | Opn 5

oticon
PEOPLE FIRST

* Juul Jensen 2018, Oticon White Paper

KENNELNERN-GUTSCHEIN

Neu: **Oticon Opn 5™** – endlich wieder Sprache verstehen wie andere Menschen in Ihrem Alter.*

- Sprache verstehen wie Normalhörende*
- 360° Hör-Erlebnis dank patentierter Spitzentechnologien
- Smartes Hören mit 2,4 GHz Technologie
- Modernste Akku-Technologie

Jetzt vorbeikommen
und kennenlernen!



50
JAHRE

Gerland Hörgeräte
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg
Tel. 05826.880777
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Konfirmation an Misericordias Domini am 5. Mai 2019



Rasthaus Alte Schule Hösseringen *: mit Brot, Bett und Buch*

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:

Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichem Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 • 29556 Hösseringen
Tel. 05826/8343 • www.dorfcfe-hoesseringen.de

Täglich geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr

St. Remigius Suderburg

Goldene Hochzeit haben gefeiert

Am 05.04.2019

Lutz und Christa Sebeke, geb. Pfaffe, Suderburg

Am 04.05.2019

Hans-Heinrich und Christa Peters, geb. Sievers



Akkordeon Blockflöte Gitarre Klarinette

Klavier Orgel

Querflöte Saxophon

Lesung,
Musik und Kabarett
www.hörsaal-suderburg.de
Schauen Sie doch
mal vorbei!

Musikschule
Suderburg

Musikschule Jan Kukureit
Burgstraße 21 • Suderburg

Find us on www.facebook.com/musikschule-suderburg

Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de

-Anzeige-

Seite 30 Nr. 3 / 2019



Fachhandel & Floristik

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Trauerfloristik:

- **Sargschmuck und Kränze**
- **Friedhofsbepflanzung**



-Anzeige-

meyn Grabmale

*zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen*



Michael Meyn,

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782

info@meyn-stein.de

www.meyn-stein.de

-Anzeige-

„Ihre Zufriedenheit.- Unsere Leistung“

Häusliche Krankenpflege Moderne Wundversorgung

Hauswirtschaft Pflegekurse für Angehörige

Verhinderungspflege Kostenlose Beratung

Häusliche Betreuung Betreutes Wohnen

Mittagstisch u. EaR ab 4,95 NEU: Demenzcafé



Für Termine und Fragen erreichen Sie uns unter

24h Rufbereitschaft: 05826/ 950884

-Anzeige-

Gruppen und Kreise

Montag

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, J. Kukureit, Tel. 958930.
Singkreis ab 20.00 Uhr, jeden 1. Montag im Monat, S. Wendler, Tel. 1266.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im „Treffpunkt Buch“, I. Schwertfeger, Tel. 1413.

Treffpunkt Buch von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„**Grüner Hahn**“, letzter Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel. 1575.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat von 19:00-21:00 Uhr, Beginn mit gemeinsamem Abendbrot im Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

Posaunenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575, L. Claren, Tel. 8488.

Kirchenband, ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus nach Vereinbarung, R. Roberts-Grocholl, Tel. 7141.

Mittwoch

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel. 234, U. Dyck Tel. 7496 und T. Breiholz Tel. 1351.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel. 267.

Treffpunkt Buch von 16:00-18:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel. 8480 erfragen

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow, Tel. 1292 erfragen.

Kirchenkreis- Jugendband, von 19:00 Uhr-21:00 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt Tel. 9585043.

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

Abendandacht, letzter Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche oder im Pfarrhaus, G. Schröder, Tel. 1575.

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

St. Remigius Suderburg



St. Remigius
Ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

So erreichen Sie uns:

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

Küsterin Gabi Behn

Im Hussen 5, 29556 Suderburg, Tel. 05826-9580988

Friedhofswart / Küster Hermann Müller

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296

Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr

Email: kg.suderburg@evlka.de

Diakoniebeauftragter Martin Tuttas

Tel. 05826-9509494, Email: diakonie@st-remigius-suderburg.de

Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Regina Roberts-Grocholl

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: foerdereverein@st-remigius-suderburg.de

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

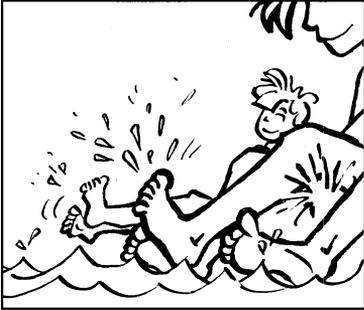
IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

"Wild, verwegen und frei- Piratinnen und Piraten" – Kinderfreizeit in St. Peter Böhl



Die Kinderfreizeit des ev. Kirchenkreises Uelzen hat noch einige wenige Plätze frei.

Gemeinsam wollen wir mit dir und anderen Kindern, mitarbeitenden Jugendlichen und Erwachsenen eine ereignisreiche, schöne und aufregende Zeit in St. Peter Böhl erleben, mit vielen Abenteuern und Entdeckungen. Also, sei dabei und tauche ein, entdecke die Welt der Piratinnen und Piraten.

Ort / Termin: 14.-22.07.2019

Leitung: Diakon T. Schneider & Team

Kosten: Geförderter Preis: 200 €; Regelpreis: 250 €; Förderpreis: 300 €
(Infos dazu im Programmheft unter Anmeldung)

Wer: Kinder im Alter von 8-12 Jahren

Anmeldung: ab sofort beim Ev. Kirchenkreisjugenddienst Uelzen mit dem Formular auf www.evjuuelzen.de

Anmeldeschluss: 12.06.2019

Chronik des Missionarischen Zentrums Hanstedt

Ab dem Festwochenende zum Jubiläum wird die **Chronik des Missionarischen Zentrums (104 Seiten in Farbdruck) für 5,00 € verkauft**. Danach können Sie diese jederzeit im FMD-Büro nachbestellen bzw. im Kiosk des MZ erwerben.



Aus dem Kirchenkreis

Sie werden sehen: MZ-Geschichte ist auch ein Stück der Geschichte des Ortes Hanstedt I und der Region. Hermann Brünjes hat recherchiert und beantwortet manche Frage: Wie ist das MZ entstanden? Wie hat es sich entwickelt? Wer war wann und wie lange aktiv? Wer hat wann in einer Hausgemeinde und damit auf Zeit auch in Hanstedt gelebt? Worauf kam es in den einzelnen Phasen an? Welche Rolle spielen Dorf und Umgebung? Wie hat sich das Pfingstcamp und wie der Hanstedt-Tag entwickelt?

Freuen Sie sich auf 40 Jahre Dokumentation der MZ-Geschichte und damit auch auf die Beschreibung, was u.a. im Dorf geschehen ist...

Leben in Gemeinschaft – FSJ oder BFD in Hanstedt I

Missionarisches Zentrum Hanstedt



Missionarisches Zentrum www.mz-hanstedt.de/fsj

Wir SUCHEN DICH

GEMEINSCHAFT
ARBEIT
GLAUBE
DU & GOTT

WWW.FOTOJET.COM

Neun junge Erwachsene leben für ein Jahr in christlicher Gemeinschaft zusammen, kümmern sich um die Gäste und laden Menschen zum Glauben ein.

In einer Werbe-Anzeige heißt es: "Im „Tagungshaus mit Herz“ könnt Ihr ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Gästegruppen begleiten und versorgen, zusammenleben und -arbeiten, Andachten gestalten, was Sinnvolles tun und Spaß haben - ein FSJ in Hanstedt I ist Herausforderung und Chance zugleich. Bei Interesse meldet Euch sofort."

Wir freuen uns, wenn Sie für die Hausgemeinde werben und/oder selbst überlegen, mitzumachen. Anfragen bitte an Jens Hagedorn (05822-5205) oder an das FMD-Büro (05822-6001).

Vollversammlung der Evangelischen Jugend 2019

Unter dem Motto „EvJu ist auch dein Spiel“, machten sich die Vertreter*innen der Ev. Jugend Ende März zur alljährlichen Vollversammlung ins Gemeindehaus St. Johannes Uelzen auf. Der Vorstand der Ev. Jugend im Kirchenkreis Uelzen hatte dazu geladen.

„Das sind aber viele heute Abend. Sehr erfreulich!“, kommentierte etwas überrascht und erfreut Propst Jörg Hagen, der als Gast die Versammlung eröffnete. Auf der Tagesordnung standen Rück- und Ausblicke der gemeindlichen Jugendgruppen, des Kirchenkreisjugenddienstes Uelzen und von Propst Jörg Hagen. Der Vorstand der Ev. Jugend konnte seine zeitintensiven Aktivitäten deutlich machen und Diakon und Kirchenkreisjugendwart Rüdiger Sawatzki thematisierte die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Uelzen.

Angelehnt an das abendliche Motto „EvJu ist auch dein Spiel“ konnte aufgezeigt werden, dass sich in der Evangelische Jugend Herausforderungen ergeben, die die Beteiligung aller am Spiel erforderlich macht. So wurden dann auch gleich Anträge eingebracht, beraten und beschlossen, um auf die Herausforderungen zu reagieren.

Während der zum Abschluss gefeierten Andacht wurden sechs junge Menschen für ihr jahrelanges Engagement in der Evangelischen Jugend geehrt, indem ihnen das Kreuz auf der Weltkugel verliehen wurde. Die Auszeichnung erhielten Viktoria Behrens und Jasmin Keil aus der Kirchengemeinde Gerdau und Marcel Bytow, Daniel Bruns, Joana Gehrke und Bosse Kahlstorf aus der Kirchengemeinde Wichmannsburg.



Während der Vollversammlung der Ev. Jugend im Kirchenkreis Uelzen im Gemeindehaus St. Johannes Uelzen spielte auch die Kirchenkreis-Jugendband (Foto: KKJD)

Schmeißen Sie Ihr Barometer vom Dach!

Die Barometer-Frage ist Legende. „Beschreiben Sie, wie man die Höhe eines Hochhauses mit Hilfe eines Barometers ermittelt.“ – ??? Die erwartbare Antwort ist durch die Messwertermittlung für den Luftdruck mit Hilfe der barometrischen Höhenformel zu bestimmen. Das läuft irgendwie auf

$$p = p_0 \cdot e^{-\frac{\rho_0 \cdot g \cdot h}{p_0}}$$
 hinaus. Sie wissen schon. Eins. Setzen.

Allerdings, es gibt Alternativen! Zum Beispiel: Sie werfen das Barometer an einem Seil vom Dach des Hochhauses und messen die Länge des Seils bei Bodenberührung. Oder Sie lassen das Barometer vom Dach des Gebäudes herunterfallen und stoppen die Dauer des Falls mit einer Uhr und wenden die Formel zum freien Fall an. Oder bei sonnigem Wetter stellen Sie das Barometer auf und messen die Höhe des Barometers und die Länge seines Schattens. Dann ermitteln Sie die Länge des Gebäudeschattens und errechnen aus einer Verhältnisgleichung die Höhe des Gebäudes. Oder Sie werfen das Barometer vom Dach des Gebäudes und bestimmen die kinetische Energie aus der Verformung des Barometers.

Etwas schlichter geht es auch: Sie besuchen den Hausmeister des Gebäudes und bieten ihm das Barometer als Gegenleistung dafür, dass er Ihnen die Höhe des Gebäudes verrät. Oder das

Barometer dient Ihnen als Beschwerer, wenn Sie (wo auch immer) die Baupläne des Gebäudes durchsehen.

Oder Sie versetzen das Gebäude durch Anschlagen mit dem Barometer in Resonanzschwingungen, bis es einstürzt – am nächsten Tag steht in der Zeitung, wie hoch es war.

Es gibt Alternativen! Das TINA-Syndrom (There Is No Alternative“) kann bekämpft werden. Mit TATA („There Are Thousands of Alternatives!“). In der Jesusgeschichte läuft auf der TATA-Schiene ziemlich viel. Also Bethlehem, nicht Jerusalem. Hirten, keine Geistlichkeit. Fischer statt Leviten. Frauen am Grab,

nicht Apostelmänner. Die Auferweckung kommt auch ganz klar aus dem TATA-Repertoire. Und seine Sprüche erst: „Gebt ihr ihnen zu essen ...“ (Mk. 6,37); Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein ...“ (Joh. 8,7); „Es hat weder dieser gesündigt noch seine Eltern ...“ (Joh. 9,3) Da schöpft einer aus der Fülle von TATA. TATA in der Kirche gibt's auch. Neulich habe ich aus dem Sprengel von „Gottesdienst on demand“ gehört. In einer großflächigen Gemeinde wohnen um die Predigtstätte herum nur drei, vier Dutzend Evangelische. Der monatliche Sonntagsgottesdienst war mit einer Handvoll von ihnen besucht. Jetzt feiert

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

man (Planung!) verbunden mit gegebenen Anlässen – wenn der Posaenchor gerade vor Ort, probt, wenn die kleine Dorfgemeinschaft sich aus einem bestimmten Anlass sowieso gerade trifft ...

Von woanders lese ich: Eine Gemeinde verzichtet auf feste Gruppen, Kreise und Chöre. Ein Singkreis wird zweimal im Jahr zusammengestellt und dann wieder aufgelöst. Hauskreise gehen nach einem Jahr geplant auseinander. Ein Gemeindekonzept gibt es nicht. Man schaut erst mal, was geschieht, dann wird ein Plan dazu gemacht. So oder so ähnlich sieht es wohl aus, wenn wir mal ein Barometer von unseren Kirchendächern werfen. Oder uns

Freiräume nehmen. Darin denken. Darin handeln. An vielen Orten unserer Landeskirche geschieht das. Schönes oder ganz Schlichtes kommt dabei heraus. Eintagsfliegen oder was für die nächsten Jahre. Mit viel Planung oder ganz spontan. Hier und da suchen auch noch welche nach einem Barometer. Viel Erfolg!

Ansonsten: Die klassische Antwort auf die Barometer-Frage ist weiterhin erlaubt. Siehe oben, nach alter Formel. Auch das gehört zu den „Freiräumen“.

*Dieter Rathing, Landessuperintendent
für den Sprengel Lüneburg*

Heimat im Himmel und auf der Erde“ – Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Am Pfingstmontag, 10. Juni, um 11 Uhr feiern wieder verschiedene christliche Gemeinden aus dem Landkreis Uelzen im Festzelt auf dem Uelzener Herzogenplatz gemeinsam einen ökumenischen Pfingstgottesdienst. Als Thema wurde gewählt: „Heimat im Himmel und auf der Erde“.

Uns allen ist eine Heimat in Gott verheißen. Gleichzeitig haben wir auch hier eine Heimat, die wir unterschiedlich beschreiben. Für manche verbindet sich das mit einem Ort, für andere sind es Menschen. Manche sind aufgebrochen und haben eine neue Heimat gefunden. Manche suchen noch ... Da können wir einander helfen, eine neue Heimat zu finden, z. B. in unseren Gemeinden und Häusern. Wir wollen einander von unserer Heimat erzählen und gemeinsam feiern, dass bei Gott für alle Raum ist.



Aus dem Kirchenkreis

„Unerhört!“ – Woche der Diakonie 2019

UNERHÖRT lautet eine bundesweite Kampagne der Diakonie Deutschland, die im Januar 2018 startete. **UNERHÖRT** lautet auch das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie vom 1.-8. September. Die Diakonie wirbt damit für eine offene Gesellschaft. Viele Menschen haben das Gefühl, nicht gehört zu werden. Sie fühlen sich an den Rand gedrängt in einer immer unübersichtlicheren Welt, in der das Tempo

steigt und Gerechtigkeit aus dem Blick zu geraten droht. Unter dem Motto UNERHÖRT werden Diskussionen rund um das menschliche Miteinander und soziale Teilhabe geführt.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Diakonie im Landkreis Uelzen und Kooperationspartner haben auch in diesem Jahr ein buntes Programm zusammengestellt:

1. September: Auftaktgottesdienst
2. September: 1. Armutskonferenz in Uelzen
3. September: Gesprächsabend über Ideen zur Reform der Grundsicherung im Kloster Medingen
4. September: Offenes Frühstück rund um St. Marien
4. September: „Unter Palmen aus Stahl – Die Geschichte eines Straßenjungen“ – Lesung von Dominik Bloh
5. September: Das Theater-Battle – Ein Wettbewerb für Laienspielgruppen rund um das Thema UNERHÖRT
8. September: ThomasMesse in St. Marien zum Abschluss der Woche der Diakonie

Angaben zu Ort und Zeit und ggf. weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte ab Anfang August den Ankündigungen in der örtlichen Presse, den Aushängen oder online unter „www.kirche-uelzen.de“ oder „www.lebensraum-diakonie.de“.

Tanja Mainz, Kirchenkreissozialarbeiterin

Zwei mal zwei ist grün



Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wir essen jeden Morgen Müsli mit Mandeln und Vollkorn-Cornflakes. Wir

fahren immer denselben Weg zur Arbeit. Wir schalten kurz vor 19 Uhr den Fernseher für ZDF heute an. Wie mit dem Tagesablauf geht es oft auch mit unseren Meinungen und Überzeugungen.

Die alltäglichen Abläufe und lieb gewonnenen Auffassungen haben sicherlich etwas Gutes. Sie sorgen für eine gewisse Berechenbarkeit des Lebens. Sie geben uns im Alltag Sicherheit. Manchmal sind wir aber mehr am Funktionieren als am Leben. Wie kleine Maschinen.

Wenn ein Kind auf die Frage „Was ist zwei mal zwei?“ die Antwort „grün“ gibt, kommt uns das falsch vor. Der Physiker und Philosoph Heinz von Foerster sagt, dass dies mit eben unserer Sehnsucht nach Sicherheit und Berechenbarkeit zusammenhängt. Wie kleine Maschinen erwarten und dulden wir nichts anderes als „vier“. Auch wenn „grün“ unter gewissen Umständen durchaus eine kreative und plausible Antwort sein könnte. Von Foerster weist darauf hin, dass es einen großen Unterschied zwischen Mensch und

Maschine gibt. Unser Gehirn funktioniert anders als beispielsweise ein Rechner. Wenn ich am Computer die Taste „A“ drücke, erscheint der Buchstabe „A“ auf dem Bildschirm. Auch nach der 100. Eingabe taucht weiterhin das „A“ auf.

Das menschliche Gehirn kann jedoch verschieden auf denselben Tastenschlag reagieren. Wenn die Schwiegermutter sich vor dem ersten Kaffee nach dem Fortschritt bei der Gartenarbeit erkundigt, fällt die Antwort vermutlich anders aus als beim Bier mit dem besten Freund. Einem Rechner dagegen ist es egal, wer wann welche Taste drückt. Die „Zeit für Freiräume“ lädt dazu ein, weniger Maschine und mehr Mensch zu sein. Nehmen Sie gewohnte Muster im Leben unter die Lupe und durchbrechen Sie sie. Ab jetzt gibt es vielleicht Brot mit Marmelade zum Frühstück, Bier mit der Schwiegermutter und Kaffee mit dem Freund. Fünf können auch mal gerade sein. Oder zwei mal zwei grün.

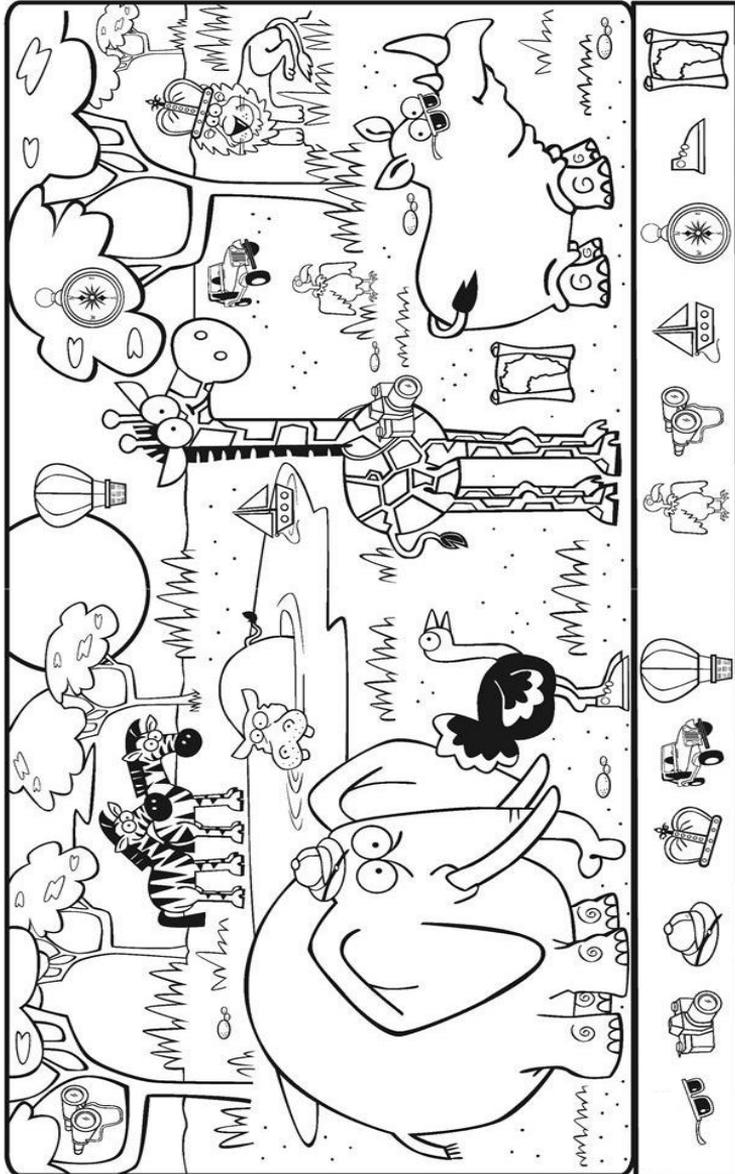


Dieter Rathing, Landessuperintendent für den Sprengel Lüneburg



Auf Safari in Afrika gibt es so viele Tiere zu sehen. Kannst alle 12 Dinge finden, die unten angegeben sind?

Am Ende ist dann ausmalen angesagt ;)



St. Nicolai Holdenstedt

So erreichen Sie uns:

Pastorin

Utta Dittmar

Tel. (01 57) 30 03 07 64

Email: mut_dittmar@gmx.de

Gemeindebüro

Sekretärin Fr. Nolting

Schloßstr. 8, 29525 Uelzen,

Tel.: (05 81) 65 37

Fax: (05 81) 97 36 93 22

E-Mail: KG.Holdenstedt@evlka.de

Im Pfarrhaus mittwochs 13:00-16:00 Uhr



Homepage

kirchengemeinde-holdenstedt.wir-e.de

Küsterin Frau Kühn

Tel. (01 60) 93 01 49 77

Kirchenvorstand. 1. Vorsitzende

Armgard von der Wense

Tel. (05 81) 3 04 93

Konto der Kirchengemeinde.: DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL,
Sparkasse Uelzen; Stichwort „KG Holdenstedt“

St. Nicolai Holdenstedt

Neues aus dem KV

Mitte März lud der KV alle Gruppenleiter zu einer Kennenlernrunde und einem Gedankenaustausch ins Gemeindehaus ein. Die rege Diskussion zeigte uns, wie wichtig der Dialog mit allen amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist. Solche Gesprächsrunden werden wir fortsetzen.

Die Passionsandachten waren wie gewohnt in der Obhut des KV, auch die Osternacht. Wir danken allen, die diese Momente mitgetragen haben.

Jetzt steht die Konfirmation schon vor der Tür, auch für den KV ein besonderer Moment und eine große Freude. Wir wünschen allen Konfirmanden und ihren Familien einen wunderschönen Tag.

Mit besten Grüßen



Armgard v. der Wense
Vorsitzende des Kirchenvorstands

CHOR-KULTURFAHRT

Anfang März hat der Kirchenchor eine Fahrt in Richtung Lüneburg unternommen.



Zuvor haben wir uns im „Bootshaus Melbeck“ vorzüglich gestärkt und sind dann voller Erwartung nach Lüneburg zur „Kultur-Bäckerei“ gefahren. Dort haben wir einen Theater-Klassiker aus dem 17. Jahrhundert „Der eingebildete Kranke“ von Molière erleben dürfen. Gespielt wurde das Stück vom Amateurtheater Lüneburg in rasanter



Frische und mit viel Zeitgeist und wir haben alle festgestellt: „Lachen

ist die beste Medizin ...“. Und diese Fröhlichkeit kommt auch an unseren Übungsabenden nicht zu kurz! Wir treffen uns immer **dienstags um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus in Holdenstedt und würden uns über neue Chormitglieder sehr freuen.

Heidi Wagener

Posaunenchor goes Rock – “Mission Impossible” oder doch nicht?

Die Ankündigung im letzten Gemeindebrief klang vielversprechend: ein schwungvolles Konzert des Holdenstedter Posaunenchores zusammen mit dem „Frechen Blech“, einer erst im Oktober 2018 gegründeten

Gruppe von Musikern aus dem gesamten Kirchenkreis.

Da mit einem vollen Haus bzw. einer vollen Kirche zu rechnen war, sicherte

rechtzeitiges Erscheinen einen Platz. Wie erwartet, waren alle Sitz- und Stehplätze in der Kirche inner-



halb kürzester Zeit deutlich vor Konzertbeginn vergeben. Der komplette Altarraum war mit Stühlen, Instrumenten und Notenständern für die rund 65 Musiker gefüllt und am Eingang erhielt man neben einem Programmheft auf Wunsch auch Ohropax, für den Fall, dass es etwas lauter wird. Frei nach dem Motto „Let me entertain you“ sorgte der Einmarsch der Musiker unter

der musikalischen Begleitung durch das Schlagzeug schon für Gänsehaut und das sollte sich die folgenden 90 Minuten auch nicht ändern.



Es wurden bekannte Stücke der Rock- und Popmusik interpretiert. Ob „Eye of the tiger“ (aus Rocky III), „Uptown Girl“ (Billy Joel), „I will

St. Nicolai Holdenstedt



survive“ (Gloria Gaynor) oder “The final countdown“ von Europe – der Funke sprang von Beginn an auf das Publikum über. Die launige Moderation der Orchesterleiterin Dorothee Drögemüller, sowie die stimmungsvolle Beleuchtung durch Peter Keilwitz und Daniel Ruschenbusch, rundeten den gelungenen Abend ab.

Auch der Aufforderung von Dorothee Drögemüller zur Stimmabgabe im Wettbewerb „Gemeinde 2019“, sowie zur freiwilligen Spende am Ausgang, kam man gerne nach. Denn letztendlich soll Beides dazu beitragen, dieses tolle Projekt weiter zu unterstützen und ist somit eine sinnvolle Investition in die Gestaltung einer lebendigen Posaunenchoraus-

und Weiterbildung. Im Anschluss an das Konzert konnte man den Abend gemütlich bei Bratwurst und Getränken auf dem Pfarrhof ausklingen lassen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieses Konzert keine „Mission Impossible“ sondern ein mutiger und vielversprechender Schritt zu moderner Posaunenchorarbeit war.

Sabine Hedrich



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden



- Anzeige -

thermomix
Bezirksbüro Uelzen

Kochkurse, Erlebniskochen und
fachliche Beratung in
unserem Thermomix-Kochstudio

in 29525 Uelzen OT Borne
Bornbachstr. 6

heidrun.bauck@vorwerk.de
0581 73422
0581 3897691



St. Nicolai Holdenstedt

Überraschung!



Und schon wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen und der Posanenorchor überraschte unsere Pastorin Frau Dittmar mit einem abendlichen Geburtstagsständchen.



Kleidersammlung

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Dienstag, 11. Juni 2019
bis Sonntag, 16. Juni 2019



zu folgenden Sammelstellen:

Holdenstedt:

Schuppen am Pfarrhaus

Holxen:

Fr. Brammer-Rahlfs, Im Dorfe 7

Borne:

Fam. Hinrichs, Im Rundling 3



Bitte geben Sie, wie immer, nur Spenden in guter Qualität ab. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Seniorenausflug

Liebe Seniorin, lieber Senior, die Kirchengemeinde Holdenstedt veranstaltet zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder einen Seniorenausflug. Vielleicht haben Sie Lust, mitzufahren und einen vergnüglichen Nachmittag in anregender Umgebung zu verbringen?!

Datum: 12. Juni 2019

Zeit: 12:30 Uhr

Abfahrt an der Kirche
voraussichtliche Rückkehr:
17:30 Uhr

Was wir vorhaben:

Wir besuchen die Stiftung Kunststätte J. und J. Bossard im niedersächsischen Jesteburg. Auf ca. 3 ha gibt es hier Kunstwerke aus der Architektur, der Bildhauerei, der Malerei und der Gartenkunst zu bestaunen. Im Anschluss an die geführte Besichtigung, die etwa 1,5 Std. dauert, gibt es Kaffee und Kuchen satt. Um 16:15 Uhr fahren wir nach einem sicher unbeschwerten und fröhlichen Nachmittag zurück nach Holdenstedt.

Kosten: Für die Busfahrt und den Aufenthalt in der Kunststätte bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag i.H. von **27,00 €**.

Anmeldung: **ab sofort** im Kirchenbüro, Tel. **0581/6537**, oder bei Frau von der Wense, Tel. **0581/30493** (Sprechen Sie gern auf den Anrufbeantworter, falls Ihre Anmeldung nicht persönlich entgegengenommen werden kann. Nennen Sie bitte Ihren Namen und die Anzahl der mitfahrenden Personen. Danke!).

Neue Konfirmand/Innen

Der erste Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen, die 2020 konfirmiert werden wollen, findet nach den Sommerferien am

**Donnerstag, 15. August 2019
um 16:30 Uhr**

Im Gemeindehaus statt. Falls Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn bislang noch nicht angemeldet haben, können Sie es noch gerne unter der Tel. 0581/6537 im Kirchenbüro bei Frau Nolting tun.

Merken Sie sich bitte Samstag, den 31.08. vor: Von 9:30 Uhr – 12:30 Uhr gehen wir unter Leitung der Waldpädagogin Ulrike Witte – Spohr zu einem zünftigen Team – Training in den Wald. Wir treffen uns um 9:20 Uhr vor dem Gemeindehaus.

St. Nicolai Holdenstedt

Klönschnack

Der letzte der drei Frühjahrsge-
sprächsabende findet statt am
Donnerstag, den **13.06.2019** von
19:30-21:00 Uhr. Wir klönen über
Gott und die Welt. Herzliche Einla-
dung!

Vortrag über die Perlen der Kanaren

Impressionen einer Kreuzfahrt entlang der Kanarischen Inseln im Zentralatlantik

Eine Kreuzfahrt zu und entlang der
Kanaren bietet einem eine Vielzahl
an Eindrücken und spektakuläre
Impressionen von den atemberau-



benden Landschaften und der Nat-
tur. Anlässlich des Seniorennach-
mittags am Mittwoch, den
14.08.2019 möchte uns Herr Krö-
ger, Kirchenvorsteher in der St.
Johannis Gemeinde Uelzen, im

Rahmen eines Bilder-Vortrags über
die Kanaren mit auf Reise entlang
und zu den eindrucksvollen Kanari-
schen Inseln nehmen.

Er bereiste im März letzten Jahres
im Zuge einer Kreuzfahrt mit der



AIDA Prima, beginnend in Gran
Canaria, 7 Tage lang die Inseln Ma-
deira, Teneriffa, Fuerteventura so-
wie Lanzarote und durfte dabei
Zeuge der kulturellen und naturbe-
lesenen Schätze der Kanarischen
Inseln werden. Alle Interessierten
sind herzlich zu dem Bilder-Vortrag
über die Eindrücke und Impressio-
nen der Kreuzfahrt zu und entlang
der Kanaren eingeladen.

Freuen Sie sich auf faszinierende
Bilder und interessante Einblicke in
diese außergewöhnlichen Inseln.
Los geht der Nachmittag mit Kaffee
und Kuchen wie immer um **14.30
Uhr**. Wir freuen uns auf Sie!

Vorankündigung

Der Kirchenvorstand lädt Sie herzlich ein zum

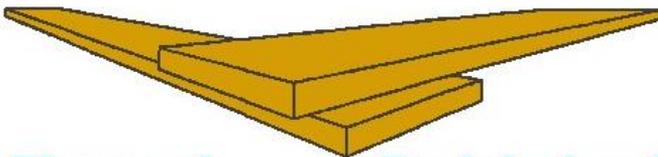
**Taufgottesdienst an der Furt
am Sonntag, 01.09. 2019
um 11:00 Uhr**

Im letzten Jahr hat dieser Freiluftgottesdienst zum ersten Mal an der Hardau in dem lichten Wäldchen hinter dem Pfarrhausgelände stattgefunden. Bei bestem Wetter wurden vier Kinder getauft und die

neuen Konfirmand/Innen begrüßt, musikalisch schwungvoll begleitet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde. Hinterher gab es Grillwurst und Getränke. Und so soll es auch dieses Jahr wieder sein: Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen und es sich gut open air vorstellen können, melden Sie es im Kirchenbüro bei Frau Nolting unter der Tel. 0581/6537 oder per mail kg.holdenstedt@evlka.de an.

- Anzeige -

Schütte Holzbau GmbH



Zimmererl

Dachdeckerei

**Baumfällungen
Alles rund um's Dach**

Holdenstedter Straße 3 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581/53 71 • Fax: 0581/7 60 30
E-Mail: Schuette-Uelzen@t-online.de
www.Schuette-Holzbau.de

**Jetzt neu
im Programm**



fachgerechte
Baumfällungen
vom Forstwirt
inkl. Risikofällungen
mit Klettertechnik

St. Nicolai Holdenstedt

Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Montag

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

Dienstag

Brasselbande, um 17.00 Uhr

Posaunenchor – Anfängergruppe, um 17.45 Uhr

Kirchenchor, um 19.30 Uhr

Mittwoch

Kinderbastelnachmittag um 15.30 Uhr: am 5. Juni, 3. Juli und 4. September 2019

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.00 Uhr

Freitag

Eltern-Kind-Gruppe, um 9.30 Uhr

Samstag

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr am 15. Juni und 21. September 2019

Freches Blech, monatlich

Besondere Veranstaltungen...

09.06.2019	um 9.30 Uhr	Jubiläumskonfirmation
12.06.2019	um 12.30 Uhr	Seniorenausflug
13.06.2019	um 19.30 Uhr	Gesprächsabend
21.07.2019	um 11.00 Uhr	Sommerkirche an der Mühle in Holxen
14.08.2019	um 14.30 Uhr	Seniorenachmittag
17.08.2019	um 9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
07.09.2019	um 17.00 Uhr	regionaler Musikgottesdienst mit Kirchenchor

Goldene Hochzeit feierten

11.04.2019 Gudrun und Klaus Sieverling, Holdenstedt



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Die Übersicht über die Gottesdienste in unseren Gemeinden finden Sie ab sofort in einer gemeinsamen Tabelle für Suderburg und Holdenstedt.

Tag	Datum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann?	Was?	Wer?	Wann?	Was?	Wer?
Juni							
Exaudi	02.06.	9.30 Uhr	 anschl. 	AS	9.30 Uhr	HGD	NF
Pfingstsonntag	09.06.	9.30 Uhr	Freiluftgottesdienst Hardau-see 	MD	9.30 Uhr	Jubiläumskonfirmation, 	UD
Pfingstmontag	10.06.	11.00 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst, Herzogenplatz, Uelzen				
Trinitatis	16.06.	9.30 Uhr	Silberne Konfirmation	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
1. S. n. Trin.	23.06.	9.30 Uhr	HGD	AS	9.30 Uhr	HGD	NF
2. S. n. Trin.	30.06.	11.00 Uhr	im Schützenhaus Hamerstorf, Schützenfest		11.00 Uhr	HGD	SW
Juli							
3. S. n. Trin.	07.07.	9.30 Uhr		AS	9.30 Uhr		DK
4. S. n. Trin.	14.07.	11.00 Uhr		AS	9.30 Uhr		
5. S. n. Trin.	21.07.	11.00 Uhr	Sommerkirche an der Mühle, Holxen (Holdenstedt)  , anschließend Imbiss				MD
6. S. n. Trin.	28.07.	11.00 Uhr	Sommerkirche auf Hof Behn, Räber (Suderburg), anschließend Imbiss				AS
August							
7. S. n. Trin.	04.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche auf dem Sportplatz Böldenstedt (Gerdau), anschließend Imbiss				UD
8. S. n. Trin.	11.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche in der Eimker Kirche (Eimke), anschließend Imbiss				JA
9. S. n. Trin.	17.08.	9.00 Uhr	EinschulungsGoDi	MD	9.00 Uhr	EinschulungsGoDi	NF
10. S. n. Trin.	18.08.	9.30 Uhr	HGD	MD	11.00 Uhr	HGD	SW
11. S. n. Trin.	25.08.	9.30 Uhr	HGD	MD	11.00 Uhr	HGD	UD

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Tag	Datum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann?	Was?	Wer?	Wann?	Was?	Wer?
September							
11: S: n. Trin	01.09.	9.30 Uhr		MD	11.00 Uhr		UD
					Begrüßung neue Konfis, an der Furth		
Samstag	07.09.	17.00 Uhr		regionaler Musikgottesdienst in Holdenstedt, anschl. Get together			UD
12: S: n. Trin	08.09.	11.00 Uhr		MD			
13: S: n. Trin	15.09.	11.00 Uhr	HGD	AS	9.30 Uhr		AS
14: S: n. Trin	22.09.	9.30 Uhr	Goldene Konfirma- tion, 	MD	9.30 Uhr	HGD	SW
15: S: n. Trin	29.09.	9.30 Uhr	HGD	MD	11.00 Uhr	HGD	UD

Alle Angaben entsprechen dem Planungsstand. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen und Aushängen sowie den Hinweisen in der Presse.

Legende

	Familiengottesdienst		Band Exaudi	AS	Anke Schlüter
	Abendmahl		Kirchenchor	GS	Günther Schröder
	Taufe		Posaunenchor	MD	Mathias Dittmar
	Konfirmation		Kirchenkaffee	NF	Nadine Fauteck-Kollek
	Fahrradgottesdienst			SW	Susanne Wendler
	im Gemeindesaal	DK	Daniel Kannenberg	TB	Thyra Breiholz
		JA	Jörn Aeverbeck	UD	Utta Dittmar

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

Redaktion: Maren Bartelt, Katrin Becker, Mathias Dittmar, Utta Dittmar, Armgard von der Wense

Auflage 2019: 3000

Preis: Kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: cco

Kontakt: über die Pfarrämter oder per Email

gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de bzw. marenbartelt@yahoo.de (Hold.)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2019 ist der 15. 07. 2019.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

...auf den Punkt gebracht

WORTE

Wie Worte unser Leben verändern können...

Ich bekomme regelmäßig „Spuren gelegt“ von KIRCHE & CO. (Kirche in der City von Darmstadt e.V. Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt). Der folgende Text ist von Heiko Ruff-Kapraun:

„Kürzlich las ich in einem Interview von Andrew Newberg: Unsere eigene Wortwahl hat eine Wirkung auf uns selbst. Es ist nicht beliebig, wie wir die Welt, die Menschen und uns selbst sehen. Die Worte, die wir wählen, sind unsere Verbindung zu der Umgebung. Sachlich neutral, mit Wertschätzung oder lieber mit etwas erhobener Nase wählen wir aus unserer Sprache aus, um uns mitzuteilen, mit-den-anderen-zu-teilen.

Wir können uns auch in einer mitfühlenden Wortwahl üben. Bestimmt verändert sich schnell die Umgebung. Das Besondere: Wir verändern dabei auch unsere Verknüpfungen in unserem Gehirn. Gehirnareale des Mitgefühls und des Mitschwingens werden aktiv. Sie verändern uns selbst. Diese Areale sind mit den Bereichen des Handelns und Fühlens verbunden. Ein kleines Beispiel: Wir begrüßen alle an einem Tisch, nicht jeden und jede, vielmehr alle mit den Worten:

Ich begrüße euch herzlich und habe mich auf diesen Abend mit euch sehr gefreut. Dann ist nicht nur die Stimmung gut, sondern wir selbst übersehen, die Spur von möglichem Ärger über Tante Frieda, die immer das letzte Wort haben muss. Alle fühlen die Gemeinschaft und beginnen zu reden.

Ich danke Euch, liebe Leserinnen und Leser, für die Aufmerksamkeit und wünsche Euch gute Worte

für alle Begegnungen in dieser Woche. Ach so, die Veränderungen sollen sogar nachhaltig wirken, weil es um Liebe geht.“

Mathias Dittmar

